

## „Kleine Füße – zählen nicht“????????????????



### Alle fünf KiTas aus Bad Laer:

- das Familienzentrum „Arche Noah“, (Ulla Mühlinghaus)
- der Kindergarten „Am Springhof“, (Nadine Seebode)
- die Häuser für Kinder und Familien  
„St. Antonius“, (Kerstin Riese),  
„St. Josef“, (Kerstin Stade),  
„St. Marien“, (Elke Metten)

beanstanden den Entwurf des neuen niedersächsischen Kita-Gesetzes als **Rückschritt**. Wir möchten gemeinsam unsere **scharfe Kritik und Enttäuschung** gegenüber der Landesregierung zur Novellierung des niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) äußern.

Denn:

## Die Kinder, Fachkräfte und Eltern brauchen deutlich mehr, als das neue Gesetz vorsieht!!!

Der vorgelegte Gesetzentwurf ist ein Rückschritt, weil er in keiner Weise, die seit vielen Jahren gestiegenen Herausforderungen der Kita-Arbeit aufgreift und nicht dazu beitragen wird, dass die Einrichtungen künftig ihren vielfältig gestiegenen Anforderungen gerecht werden können.

### Deshalb fordern wir:

- eine Fortschreibung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- die inhaltlich inklusive Ausrichtung der Kitas mit dem Rechtsanspruch auf einen Integrationsplatz
- tragfähige Konzepte zur Gewinnung von mehr Fachkräften
- einen Stufenplan zur Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels
- die Erhöhung der Verfügungszeiten für die pädagogischen Fachkräfte
- weitere Freistellungszeiten für Leitungsaufgaben durch einen Sockelbetrag sowie zusätzlichen Stunden pro Gruppe sowie eine Refinanzierung und differenzierte gesetzliche Festschreibung von Fachberatung

N. Seebode

Elke Metten



Kerstin Stade

Kerstin Riese